©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

№ 101. **Erscheinen in zwanglosen Nummern,** welche allen Mitgliedern unentgeltlich durch die Post zugeschickt werden. 1892.

Inhalt: Askenasy und Förster, Beiträge zur badischen Algenflora. — Maus, Dölls Herbar. — Maus, Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz von Max Schulze. — Die Bayerische Botanische Gesellschaft in München. —

Beiträge zur badischen Algenflora.

Von E. Askenasy und F. Förster.

Im nachfolgenden soll ein kleiner Beitrag zur badischen Algenflora gegeben werden, als das Ergebnis mehrerer gemeinsamer Exkursionen. Letztere beschränkten sich auf die Pfalz, doch sind auch Standorte aus der obern Rheinebene, zwischen Freiburg und Basel, sowie aus dem Schwarzwald angegeben. Reihenfolge der Arten nach dem gebräuchlichen Algensystem. Unter den Standortsangaben findet sich an zugehöriger Stelle die Beschreibung einer vermutlich neuen Form, Mischococcus simplex.

Lemanea torulosa Ag. Häufig an Holzwerk in der Kander bei Kandern 8. 91.

Batrachospermum moniliforme Roth. Im Rhein b. Mannheim, an Steinen und Holzwerk häufig; eine kleine schwarze Form. Aehnlich in Quellwasser bei Fischingen unterhalb Basel und in einem Bache bei der Stiftsmühle unfern Heidelberg. Eine grössere schön schwarz-blau-grüne Pflanze findet sich in schnell fliessenden Gebirgswässern der Hardt (Weidenthal u. a. O.) und ist vielleicht identisch mit einem grossen von Dr. Goerig „in fiiessendem Quellwasser bei Schriesheim 7. 67," gesammelten Batrachospermum, dessen Färbung nicht mehr erkannt werden konnte. Frukt. überall anzutreffen.

— vagum Ag. In Menge an alten Schilfstengeln der Lehmgruben bei Ludwigshafen 4. 90. fr.

Chantransia chalybea Fr. Meist blaugrüne, seltener violette Räschen sehr häufig Rhein b. Mannheim an Holzwerk und Steinen, welche nur bei niederm Wasserstande zu erreichen sind.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Thorea ramosissima Bory. Ausser an Holzwerk im Rhein bei Mannheim auch im Neckar bei Ladenburg, hier unter dem Eise in 50 cm langen Exemplaren Winter 1891/92.

Hildenbrandia rivularis Ag. Bergwasser des Haarlass bei Heidelberg, an welchem seit langer Zeit bekannten Fundort sie neuerdings von Professor M. Möbius wiedergefunden wurde.

Closterium acerosum Ehrb. In Gräben längs des Haarlass bei Heidelberg, in Kopulation und häufig von Ancylistes Closterii Pfitzer bewohnt. Altrhein b. Mannheim 6. 5. 90.

Spirogyra Weberi Ktzg. In einer Pfütze an der Bahn beim Kümmelbacher Hof i. Konj. 3. 90.

— bellis Hass. und Sp. orbicularis (Hass) Ktzg. Diese beiden Arten finden sich hauptsächlich in alten Lehmgruben der Pfalz (z. B. Rheinau, Mannheim, Ludwigshafen). Zuerst und schon im März erscheint Sp. bellis, zusammen mit der gemeinen Mougeotia genuflexa Sk., auf dem sonst pflanzenleeren Wasserspiegel grosse schwimmende hellgrüne Watten bildend, welche oft noch vom Froste zu leiden haben. Konj. anfangs April. Ende dieses Monats beginnen die genannten Watten zu zerfallen, und an der freigewordenen Wasserfläche zeigen sich die dunkelgrünen Massen der Sp. orbicularis, deren Konj. am 30. 5. 90 beobachtet wurde. Der von Juni ab rasch aufschiessende Rohrwald macht der Entwicklung dieser Art und anderer, welche bis jetzt nicht in Konjugation aufgefunden werden konnten, ein Ende, wie von jetzt ab auch alle andern Fadenalgen der Lehm- und Torf-gruben-Flora nur mehr an den Uferrändern und anderen lichteren Stellen in bescheidener Menge anzutreffen sind.

— nitida (Dev) Lk. Sanddorfer Bruch, in Torfgruben, konjugierend 4. 6. 90.

Gonium pectorale Müll.[1] Altrhein b. Mannheim 6. 5. 90.

Pandorina Morum (Müll) Bory. Altrhein b. Mannheim 6. 5. 90. Tümpel beim Kümmelbacher Hof.

Eudorina elegans Ehrb. Altrhein b. Mannheim 6. 5. 90.

Volvox globator L. Diese von Dr. Eyrich in der Pfalz zuerst aufgefundene Art findet sich vom Vorsommer bis Herbst fast in allen Teichen und Gräben. In ungeheurer Menge erschien sie in im Winter trocken liegenden, vegetationsarmen Tümpeln längs des Rheines gegenüber dem Hemshofe anfangs Juli 1890.

---

[1] Diese Art und noch einige andere, sind bereits von Dr. Eyrich (v. Mitteil. d. Bot. Ver. f. d. K. F. u. d. L. B. Nr. 33.) von Mannheim angegeben. Da aber in jenem sonst inhaltsreichen Verzeichnisse leider nichts ausser dem Namen angegeben ist, und bei dem kosmopolitischen Charakter der meisten Süsswasseralgen Genaueres über die speziellen Wohnorte, Zeit und Art des Auftretens u. s. w., von grösserem Interesse sein dürften, so wurden unsere diesbezüglichen Notizen dennoch veröffentlicht.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

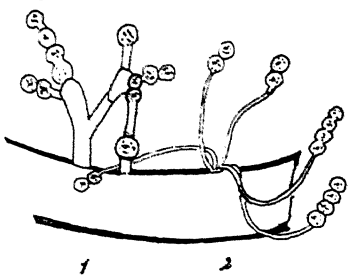
Volvox aureus Ehrb. Neuhofer Altrhein, wo er von cand. rer. nat. Lauterborn in Ludwigshafen aufgefunden wurde, stellenweise das Wasser grün färbend. (Anf. Juni.)

Stephanosphaera pluvialis Cohn. Diese interessante Art wurde vor langen Jahren von Ahles in den Tümpeln entdeckt, welche der Neckar beim Fallen des Wassers in den Vertiefungen der Felsen beim Haarlass zurück lässt. Sie hat sich daselbst bis heutigen Tags erhalten. (Vgl. auch Dr. Eyrich l. c.)

Tetraspora lubrica Ag. In Gräben mit langsam fliessendem Wasser auf der Nordostseite des Sanddorfer Bruchs nicht selten 4. 90.

— bullosa Ag. Ruhige Stellen an den Felsen des Neckars beim Haarlass, Heidelberg 4. 90.

Mischococcus confervicola Naegeli (Fig. 1). Im Seckenheimer Altneckar bei Mannheim, an den überschwemmten grasigen Rändern desselben an Fadenalgen sitzend 28. 9. 90.



Mischococcus simplex nov. spec. (Fig. 2). Grössenverhältnisse der vorigen Art, nur die Stielzellen um etwa $^1/_3$-$^1/_2$ schmäler und doppelt so lang, dabei immer unverzweigt, in der Regel zu mehreren von gemeinschaftlichem Grunde. Während die Stiele des M. conf. immer straff aufrecht sind, erscheinen sie hier immer gebogen und niederliegend. Von unverzweigten jungen Formen der vorigen Art durch den Mangel kugeliger Zellen am Grunde oder in der Nähe desselben unterschieden, welch letztere sich hier ausschliesslich an den Enden der einzelligen Stiele befinden. Chromatophoren meist einzeln. Im Seckenheimer Altneckar, unter voriger Art, ohne Uebergangsformen 28. 9. 90.

Oocardium stratum Nägeli. An Steinen im Sturzbache bei der „Felsenmühle" unfern Kleinkems unterhalb Basel. Die Räschen sind so mit Kalk inkrustiert, dass sie die Gestalt runder hellgrüner Warzen von $^1/_2$—2 mm Durchmesser angenommen haben und erst nach Behandlung mit Säure sichtbar werden.

Hydrurus foetidus (Vauch). An Felsen im Neckar beim Haarlass, flutend 4. 90.

Schizochlamys gelatinosa A. Br. In Lehmgruben bei Rheinau, Rohrhof und Ludwigshafen (Sommer).

Porphyridium cruentum Näg. Fast in allen Dörfern längs der Bergstrasse, Heidelberg, Dossenheim, Schriesheim, Leutershausen, Grosssachsen u. s. w., Ladenburg, das gange Jahr hindurch am Grunde feuchter Mauern und auf schattiger nackter festgetretener Erde. Auch in Kleinkems unterhalb Basel gemein (8.91).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Sciadium gracilipes A. Br. An Fadenalgen (Conferven), im Seckenheimer und Feudenheimer Altneckar (28. 9. bez. 9. 11. 90). Lehmgruben bei Ludwigshafen (hier von Lauterborn gefunden).

Pediastrum pertusum Ktzg. Neuhofer Altrhein, Wasserblüte Herbst 91.

— Boryanum Men. Bassins des Schwetzinger Schlossgarten, Neuhofer Altrhein (Wasserblüte) Herbst 91.

Diese beiden Pediastren, sowie: Pediastr. simplex Mey., P. Ehrenbergi A. Br. und P. Rotula Ehrb. finden sich seit mehreren Jahren in den mit Neckarwasser gespeisten Bassins des Botanischen Garten zu Heidelberg.

Coelastrum pulchrum Schmidle. Diese interessante Entdeckung des Herrn Schmidle[1] ist uns schon seit drei Jahren bekannt. Sie findet sich häufig im Bassin des Heidelberger Bot. Gartens zusammen mit Coelastrum sphaericum Nägeli, sowie in erst vor einigen Jahren ausgehobenen vegetationsarmen Lehmgruben bei Ludwigshafen a. Rh.

Hydrodictyon reticulatum (L) Lagerh. Wurde von dem verstorbenen Dr. Goerig in Schriesheim, dem die Moosflora der Bergstrasse mehrere seltene Funde verdankt, vor langen Jahren in einem Graben zwischen Schriesheim und Ladenburg aufgefunden (am 5. Nov.). Seitdem auch im Bassin des Bot. Gart. zu Heidelberg, sowie in im Winter trocken liegenden Tümpeln längs des Rheines gegenüber dem Hemshofe, hier in Menge und anfangs Juli mit schwärmenden Mikro-zoosporen angetroffen.

Enteromorpha intestinalis (L) Lk. Im Neckar bei Ladenburg, Herbst 91, wo Bruchstücke oft in grosser Menge ans Ufer geworfen werden, auch bei Mannheim 9. 92.

Binuclearia tatrana Wittrock. In Waldbächen im Neckarauer Wald b. Mannheim, selten, unter Conferven anfangs Juli 1890.

Conferva amoena Ktzg. In schnellfliessendem Gebirgswasser des Odenwaldes und der Hardt (Wilhelmsfeld, Weidenthal 11. 5. 90).

Chaetophora endiviaefolia Ag. Seltener als die sehr häufige Chaet. pisiformis Ag. Gräben und Torfgruben z. B. Sanddorf, Ludwigshafen. Zwischen Freiburg und Basel in Quellwasser bei Fischingen 8. 91.

Draparnaldia glomerata (Vauch) Ag. Im Neckar, bei Mannheim häufig an Flossbalken. Auch im Hardtgebirge, besonders in Quellsümpfen (Siegfriedsbrunnen bei Lamprecht 11. 5. u. a. O.).

— plumosa (Vauch) Ag. An Schilf im Roxheimer Altrhein.

Aphanochaete repens A. Braun. An Fadenalgen in Lehmgruben und Teichen, Friesenheimer Insel bei Mannheim, Ludwigshafen a. Rh. etc. nicht selten.

---

[1] Vgl. W. Schmidle: „Ueber einige neue und selten beobachtete Formen einzelliger Algen" in „Berichte der Deutsch. Botan. Gesellschaft". 10. Jg. Heft 4.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Cladophora glomerata Ktzg. An Steinen und Holzwerk im Neckar und Rhein sehr gemein, oft fusslange flutende Rasen bildend, besonders im September.

— lacustris Ktzg. In Teichen der Friesenheimer Insel bei Mannheim 4. 90.

Botrydium granulatum (L) Grev. Sehr gemein auf dem Uferschlamm des Neckars, bei Mannheim (Dr. Eyrich) besonders auf der Friesenheimer Insel, bei Heidelberg.

Vaucheria sericea Lyngby. An Holzwerk im Rhein bei Mannheim fr. 5. 90.

— sessilis Vauch. In allen stehenden Gewässern der Pfalz gemein, besonders bei Ueberschwemmungen; fr. bei Mannheim 5. 90.

Gloeotrichia natans Thur. Im Neuhofer Altrhein (Lauterborn), Teiche der Friesenheimer Insel bei Mannheim Herbst 91, anfangs festsitzend, die grösseren Kugeln meist freischwimmend.

— pisum Thur. Wie vorige, besonders an der Blattunterseite von Hydrocharis und Potamogeton, häufiger z. B. Friesenheimer Insel bei Mannheim, Rheinau, Ludwigshafen a. Rh. 8. 90.

Tolypothrix lanata Ktzg. Lehmgruben bei Ludwigshafen am Rhein 4. 90, freischwimmend.

— Aegagropila Ktzg. var. coactilis. Zu Tausenden im Rhein bei Mannheim, die Steine blaugrün überziehend, doch nur bei sehr niederm Wasserstande erreichbar. Neuhofer und Roxheimer Altrhein, an der Blatt-Unterseite von Nymphaea, Nuphar und Potamogeton natans, Herbst.

Stigonema ocellatum Thur. Diese interessante Art fand sich unter Torfmoosen und an den Wurzeln des Lycopodium inundatum, welche cand. rer. nat K. Kopp aus Freiburg im November 91 im Feldseemoor gesammelt hatte.

Sphaerozyga polysperma Rabh. Gemein in Teichen, welche reich an organischem Schlamme sind. Mannheim: Seckenheimer und Feudenheimer Altneckar, Roxheimer Altrhein (Herbst 90). Dauerzellen sind sehr selten.

Cylindrospermum macrospermum Ktzg. An ähnlichen Orten wie Vorige, aber häufig durch die ganze Pfalz und stets reichlich Dauerzellen bildend. Juni — Winter.

Spirulina Ienneri Ktzg. Am Grunde des Altrheins bei Sandhofen, stellenweise in Menge 16. 10. 90. Lehmgruben bei Mundenheim.

— oscillarioides Turpin. Unter vom Grunde aufgetriebenem Oscillarienschlamm im Feudenheimer Altneckar b. M. 25. 7. 90.

Aphanothece prasina A. Br. Neuhofer Altrhein (Lauterborn), kleinere Kugeln an der Oberfläche treibend, die grösseren am Grunde. Herbst.

Merismopoedia elegans A. Br. Neuhofer Altrhein, unter der Wasserblüte 10. 91.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Coelosphaerium Kützingianum Nägeli. Lehmgruben bei Ludwigshafen, Wasserblüte.

Clathrocystis aeruginosa Henfr. Bildet vorwiegend die Wasserblüte, besonders wenn das Wasser etwas faulig geworden ist: Mannheimer Altrhein, Feudenheimer und Seckenheimer Altneckar, Neuhofer und Roxheimer Altrhein (Lauterborn). Juni — Winter.

Aphanocapsa pulchra Rabh. Im Neckar beim Haarlass (Heidelberg) 4. 90.

Anhangsweise seien erwähnt:

Achlya polyandra. An den Schilf in den Lehmgruben bei Ludwigshafen.

Euglena tripteris. Tümpel im Walde am Wege vom Speyrer Hofe nach Sprunghöhe (Heidelberg) 7. 90.

Dölls Herbar.

Von H. Maus, stud. forest.

In den Jahren 1889—1891 unterzog ich vier Familien des von unserem Vereine angekauften Döll'schen Herbariums einer gründlichen Revision und zwar in nachstehender Reihenfolge: Orchideen, Umbelliferen, Gefässkryptogamen, Gramineen. Ich glaube nun im Interesse aller unserer Vereinsmitglieder zu handeln, wenn ich hier das Resultat dieser Revision mitteile.

Was das Döll'sche Herbar so wertvoll und eine Revision einzelner Familien desselben so interessant und lehrreich macht, ist die grosse Reichhaltigkeit. Letztere erklärt sich aus der Zusammensetzung der Sammlung. Bekanntlich erwarb Döll durch Ankauf die Herbarien von Gmelin, Lang, Frank, Dierbach, Schrickel und Loudet. Wollte ich nun noch die Namen aller derjenigen aufzählen, von deren eigener Hand oder durch deren Vermittelung Döll Originalexemplare und seltene Sachen erhielt, so hätte ich ein ziemlich vollständiges Verzeichnis der eifrigsten Botaniker nicht nur Europas, sondern auch solcher mitzuteilen, welche die der Gegend ihrer aussereuropäischen Wohnsitze eigentümlichen Pflanzen Döll übermittelten. Oft genug begegnen wir bei der Durchsicht der Döll'schen Sammlung den Namen eines Alexander Braun,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1892-1898

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Förster F., Askenasy Eugen

Artikel/Article: Beiträge zur badischen Algennora. (1892) 1-6